

Martin Crusius : Griechische Handschriften und Personalbibliographie

02-2-199a *Die griechischen Handschriften der Universitätsbibliothek Tübingen.* - Wiesbaden : Harrassowitz. - 31 cm. - (Handschriftenkataloge der Universitätsbibliothek Tübingen ; 2)

[6958]

Sonderband Martin Crusius : Handschriftenverzeichnis und Bibliographie / bearb. von Thomas Wilhelmi. - 2002. - 432 S. : Ill. - ISBN 3-447-04518-3 : EUR 64.00

Der vorliegende Sonderband zu den Handschriftenkatalogen der Universitätsbibliothek Tübingen ist dem Tübinger Gräzisten und schwäbischen Landesgeschichtler Martin Crusius (1526 - 1607) gewidmet. Er bekleidete von 1559 bis zu seinem Tode eine Professur für griechische und lateinische Sprache. Zu den bemerkenswertesten seiner Werke bzw. nachgelassenen Schriften zählen die *Annales Suevici*, sein neunbändiges *Diarium* und eine in 21 Quartbänden überlieferte Sammlung von nahezu 6600 Nachschriften deutscher Predigten in griechischer Sprache.

Der Band umfaßt ein Verzeichnis der Predignachschriften (mit Angaben zu Datum, Prediger und Predigttext) nebst einer Aufführung von 53 Predigten, die in der ursprünglichen, deutschen Fassung im Druck erschienen sind; ferner ein Verzeichnis von 324 Handschriften des Martin Crusius, zu denen in beträchtlicher Zahl Briefe, Stammbucheinträge, Notizen und Marginalien zählen; eine Bibliographie der 282 gedruckten Werke von Crusius, wobei selbständig und unselbständig erschienene Literatur gesondert angezeigt wird; eine Bibliographie der Sekundärliteratur über Crusius mit 179 Titeln aus den Jahren 1561 bis 2000; eine Rekonstruktion der Bibliothek Crusius' für die 739 Titel nachgewiesen werden können; schließlich als überaus nützliche Ergänzung knapp 100 Kurzbiographien von Zeitgenossen, darunter 67 Prediger, die die von Crusius ins Griechische übertragenen Predigten hielten. Bei den Beschreibungen zahlreicher Handschriften wird auf den vorstehend (*IFB 02-2-199*) im Jahr 2001 erschienenen zweiten Teilband des Katalogs der lateinischen Handschriften verwiesen, der etwas ausführlichere Beschreibungen bietet. Bei diesen Verweisungen trifft die angegebene Seitenzahl bisweilen zwar nicht genau zu, doch lassen sich die Handschriften im genannten Katalog ohne weiteres anhand der Signatur auffinden. Mehrere sorgfältig erstellte Register (Verfasser, Namen, Sachen; Bibelstellen; Drucker und Verleger) erschließen den Band.

Christian Heitzmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>